



Conexpo 2020 – hat gerade noch stattgefunden!

Über 2.300 Aussteller beteiligten sich an der Conexpo 2020.

Am Freitag, den 13. März 2020 endete um 17.00 Uhr Ortszeit die Conexpo in Las Vegas. Damit schloss die Messe einen Tag früher. Grund war COVID-19 und die von Donald Trump erlassenen Reiserichtlinien.

Mit Sicherheit werden nicht wenige Aussteller und Besucher mit einem eher mulmigen Gefühl nach Las Vegas gereist sein. Das Corona-Virus war schon zu diesem Zeitpunkt längst kein isoliertes Problem Chinas. Doch zu einer Absage konnten sich der Veranstalter nicht durchringen – und wahrscheinlich war es dafür Anfang März ja auch zu spät.

Tatsächlich registrierte die Conexpo gerade einmal Stornierungen in Höhe von 2,48 % der Ausstellungsfläche. Kein Wunder, schließlich war der Messeaufbau Anfang März schon weitestgehend abgeschlossen, sodass die Aussteller bei einer Stornierung ihrer Teilnahme wohl kaum ihre Exponate vom Gelände bekommen hätten – zumindest nicht die größeren Exponate.



Seit 50 Jahren ist Stirnimann Grove-Händler in der Schweiz. Diese langjährige Partnerschaft wurde auf der Conexpo am Manitowoc-Stand gefeiert.



Mit dem LTM 1120-4.1 hatte Liebherr eine echte Weltpremiere im Gepäck.

Volvo CE und damit auch Terex Trucks als Teil der Volvo-Gruppe zum Beispiel hatte am 6. März zunächst seine Teilnahme abgesagt, sich dann aber doch dafür entschieden, auf der Conexpo Präsenz zu zeigen. Die Entscheidung fiel auf dem oben genannten Hintergrund. Den Verantwortlichen war klar geworden, dass man den Stand der Volvo-Group bis zum Start der Messe nicht würde zurückbauen können und es schon gar nicht möglich gewesen wäre, die Exponate vom Gelände zu bekommen. So entschied man sich, die Messe in einer „Light-Variante“ durchzuführen: mit verringerter Standbelegschaft, die sich aus vor Ort angeheuertem Personal rekrutierte.

Es war also schon im Vorfeld deutlich geworden, dass wegen COVID-19 die Conexpo unter veränderten Bedingungen stattfinden würde. So konnten die Aussteller aus China nicht zur Messe anreisen, da im Land der Mitte bekanntlich sehr schnell, sehr drastische Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ergriffen worden waren. Maßnahmen, die auch die Reisefreiheit der Menschen dort beschränkten.

Auch Aussteller aus Süd-Korea blieben größtenteils der Messe fern. Und auch aus Ita-

lien musste die Conexpo verständlicherweise seitens der Hersteller Absagen verzeichnen.

Am Ende vermeldete der Veranstalter die Beteiligung von 2.300 Ausstellern und 130.000 registrierte Besucher. Unter den Ausstellern fanden sich selbstverständlich auch die in

Einen 4-Achser mit 66 m langen Teleskopausleger und 120 t Tragkraft. Das hat die Welt noch nicht gesehen.

Deutschland produzierenden Mobilkranhersteller. Inzwischen sind die bekanntlich ja nur noch drei.

Eine echte Sensation präsentierte in diesem Jahr die Liebherr-Werk Ehingen GmbH. Einen 4-Achser mit 66 m langen Teleskopausleger und 120 t Tragkraft. Das hat die Welt noch nicht gesehen.

Der LTM 1120-4.1 ist der stärkste 4-achsige AT-Kran, der jemals gebaut wurde. Der neue 120-Tonner stößt in eine Leistungsklasse vor, die bisher 5-Achsern vorbehalten war. In punc-

to Auslegerlänge ist er gar auf Augenhöhe mit Kranen der 200-t-Klasse: Sein 66 m langer Teleskopausleger ist der längste, der je auf einem 4-Achs-Mobilkran realisiert wurde. Liebherr wird den neuen LTM 1120-4.1 ab Herbst 2020 ausliefern.

Der neue LTM 1120-4.1 hat seine Stärken insbesondere in Auslegersteilstellung, so der Hersteller. Mit einer Tragkraft von 9 t am 66 m langen Teleskopausleger ist er optimal für die Montage von Turmdrehkränen und Funkmasten geeignet.

Mit Gitterverlängerungen erreicht der neue 120-Tonner Hubhöhen bis 94 m und Ausladungen bis 64 m. Hierzu wird ein 7 m-Gitterstück als Ausleger-Verlängerung und eine 10,8 bis 19 m lange Doppel-Klappspitze eingesetzt, die optional auch hydraulisch zwischen 0° und 40° verstellbar ist. Eine 2 m lange Montagespitze und eine seitlich klappbare Mastnase runden das Angebot ab.

Mit dem LTM 1120-4.1 sind Einsätze möglich, wo üblicherweise 5-Achser mit entsprechender Logistik gebraucht werden. Da der 4-Achser Vorteile bei Zulassungen und Streckengenehmigungen hat, können Einsätze schneller und flexibler durchgeführt werden. Die Bauweise eines 4-Achser erlaubt zudem



Liebherr war mit zwei Ausstellungsständen in Las Vegas vertreten, die insgesamt 4.900 m² groß waren.

Arbeiten, wo größere Krane keinen Platz haben. Gerade auf engen Baustellen sorgen auch bei diesem neuen Krantyp die Liebherr-Innovationen VarioBallast und VarioBase für gesteigerte Leistung, Flexibilität und Sicherheit.

Der VarioBallast des LTM 1120-4.1 erlaubt den Kranbetrieb mit einem Ballastradius von 3,83 oder 4,77 m. Über serienmäßige, mechanisch schwenkbare Ballastierzylinder wird er schnell und einfach um 940 mm verkleinert, wenn es eng zugeht. Der große Ballastradius bietet Leistungsvorteile und häufig auch Kostenvorteile durch eingesparte Ballasttransporte: So mancher Kranjob kann mit reduziertem Gegengewicht durchgeführt werden.

Der maximal 31 t schwere Ballast ist so variabel aufgeteilt, dass außer der Achslastvarianze von 12 t auch gleichmäßige Achslasten von 13,5, 14,5 und 16,5 t realisiert werden können. Das bietet Vorteile bei Baustellenfahrten und in Ländern, wo höhere Achslasten zulässig sind.

Für den Fahrtrieb im Unterwagen des LTM 1120-4.1 sorgt ein Liebherr-6-Zylinder-Dieselmotor mit 330 kW (449 PS) und einem



Der GMK6400-1 feierte am Manitowoc-Stand eine virtuelle Weltpremiere.

Drehmoment von 2.335 Nm. Der Motor erfüllt die neue Abgasemissionsrichtlinie Stufe V und kann für Länder außerhalb Europas auch nach den dort gültigen Richtlinien gebaut werden, zum Beispiel Tier 4 für die USA oder Stufe III für Low Regulated Countries.

Zur Kraftübertragung auf die Kranachsen dient das ZF TraXon-Getriebe. Der ECOdrive hat sich bereits seit mehreren Jahren bewährt: Es gibt eine optimierte Fahrabstimmung vor, die Kraftstoff einspart und Geräusche reduziert. Die Hillstart-Aid erleichtert das Anfahren am Berg.

Inzwischen Standard bei Liebherr-Mobilkränen mit Load-Sensing-Steuerung ist der ECOMode für den Kranbetrieb: Die Steuerung errechnet die optimale Motordrehzahl für die jeweils über den Steuerhebel vorgewählte Arbeitsgeschwindigkeit, um unnötig überhöhte Motordrehzahlen zu vermeiden. Auch das spart Kraftstoff und macht den Betrieb leiser.

... präsentierten die Wilhelmshavener den Grove GMK6400-1 als virtuelle Weltpremiere.

Während die Ehinger mit einem brandneuen, realen Kran in Las Vegas vertreten waren, präsentierten die Wilhelmshavener den Grove GMK6400-1 als virtuelle Weltpremiere. Begleitet wurde der virtuelle 400-Tonner vom GMK5250XL-1 mit einer Tragfähigkeit von 250 t, der letztes Jahr auf der bauma auf den Markt gebracht wurden ist.

Mithilfe modernster Virtual-Reality-Technologie wurden selbst kleinste Details des Krans anschaulich dargestellt. Besucher konnten den GMK6400-1 aus unterschiedlichen Winkeln betrachten und mit ihm interagieren.

Der GMK6400-1 tritt in die Fußstapfen seines Vorgängers, dem GMK6400, bietet jedoch zusätzliche Reichweite, wodurch er Arbeiten erledigen kann, für die normalerweise ein 7- oder sogar 8-achsiger Kran erforderlich ist, so jedenfalls der Hersteller.



Natürlich beherrschte die Demag-Übernahme durch Tadano den Messeauftritt des Kranherstellers, aber selbstverständlich ging es auch um neue Krane wie den ATF 120-5.1.



Stand und Stand-Crew von Tadano in Las Vegas.

„Wir haben diesen Kran mit all unseren neuesten technischen Weiterentwicklungen überarbeitet, darunter unser Kransteuersystem Crane Control System CCS und das variable MAXbase-Abstützsystem, was die Tragfähigkeit am Hauptausleger erhöht“, so Andreas Cremer, Vice President Produkt-

management für Mobilkrane bei Manitowoc. „Darüber hinaus kann durch das einfache und schnelle Rüsten mehr Arbeit an einem Tag bewältigt werden. Wir freuen uns auf unsere erste virtuelle Markteinführung. Durch die VR-Technologie erhalten Besucher ein echtes Gefühl dafür, was dieser neue Kran alles kann und

wie leicht sich dieser leistungsstarke Kran samt MegaWingLift rüsten lässt. Der Rüstvorgang kann dabei interaktiv Schritt für Schritt durchlaufen werden, ohne sich dabei tatsächlich auf einer Baustelle befinden zu müssen.“

Der MegaWingLift ist optional für den GMK6400-1 verfügbar und steigert die Tragfä-



Trotz des Coronavirus konnte die Conexpo zahlreiche Besucher verzeichnen. Die Gesamtzahl der registrierten Besucher erreichte über 130.000. Am Ende der Messe beliefen sich die Absagen internationaler Teilnehmer auf weniger als 1 %, so die Veranstalter.

higkeit des Krans am 60 m Hauptausleger laut Hersteller um bis zu 70 %. Das selbstrüstende System soll in weniger als 20 Minuten einsatzbereit sein, ohne dass ein Hilfskran erforderlich ist.

Zusammen mit den Hauptauslegerverlängerungen erreicht der 400-Tonner eine maximale Höhe von 136 m. Neben den Leistungsdaten hebt der Hersteller beim GMK6400-1 auch die kompakten Abmessungen mit einer Gesamtlänge von 17,5 m und einem Hauptausleger-Überhang von nur 1,8 m hervor. Das optionale MAXbase-Abstützsystem bietet große Flexibilität während der Positionierung am Einsatzort.

So wie der GMK6400 verfügt auch der GMK6400-1 als Nachfolgemodell über das Ein-Motoren-Konzept, wobei das gesamte Hydrauliksystem verbessert wurde. Durch eine neue Hydraulikeinheit im Oberwagen von der Firma Linde entsteht ein höherer Ölfluss, was wiederum zu höheren Arbeitsgeschwindigkeiten führt. Der neue Mercedes Motor erfüllt alle aktuellen Vorschriften für Tier 4 final-Emissionsnormen und EU-Stufe V.

Dass der Messeauftritt von Tadano ganz im Zeichen der Übernahme beziehungsweise der Integration von Demag stand, wird wohl kaum überraschen können.

Wie sein Vorgänger verfügt auch der GMK6400-1 über einen hydrostatischen Hybridantrieb für das Rangieren am Einsatzort. Anders als der GMK6400 ist der GMK6400-1 mit dem Kransteuerungssystem Crane Control System (CCS) von Manitowoc ausgestattet, einschließlich des Auslegerkonfigurationsmodus. Kranfahrer werden unterdessen die neueste und geräumigere GMK-Unterwagenkabine mit verbesserter Sicht zu schätzen wissen.

Dass der Messeauftritt von Tadano ganz im Zeichen der Übernahme beziehungsweise der Integration von Demag stand, wird wohl kaum überraschen können. Mit den Gittermastkranen und den großen Teleskopkranen von Demag hat Tadano sein Kranportfolio optimal erweitert, was natürlich auch die Kunden in

Nord-Amerika sehr interessieren wird.

Aber auch neue Krane hat Tadano für die Conexpo angekündigt. Ein Fokus lag dabei auf den RT-Kranen von Tadano. Schon im Januar kündigte Tadano America drei neue RTs an, und zwar den GR-1000XLL-4 mit 51 m Tele und den GR-1000XL-4 mit 47 m

Tele. Die beiden Krane mit einer Tragkraft von 100 US-t unterscheiden sich also lediglich in der Auslegerlänge und verfügen beide über das Smart CW-System, das zwei verschiedene Ballastradien ermöglicht. Damit sollen Tragkraftsteigerungen bis zu 20 % ermöglicht werden. Außerdem wurde mit dem GR-800XL-4 ein 80 US-t-RT-Kran angekündigt, der über einen 47 m langen Teleskopausleger verfügt.

Ebenfalls finden sich in der Tadano-Pressemappe zur Conexpo die auf der bauma vorgestellten neuen AT-Krane ATF 100-4.1 und ATF 120-5.1, die beide über den gleichen Oberwagen verfügen. Dieser wird beim 100-Tonner auf einen 4-achsigen und beim 120-Tonner auf einen 5-achsigen Unterwagen aufgebaut.